

Stellungnahme der SPD-Fraktion zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für 2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren!

Lebendiges Leichlingen

Die Änderungen des bisherigen kameralen Haushaltes hin zum NKF sind mit erheblichen Neuerungen für Verwaltung und Politik behaftet. Erst nach weiteren Informationen durch den Kämmerer konnte der eingebrachte Haushalt durch meine Fraktion intensiv bearbeitet werden. Unsere aktive Vorberatung zeigte sich auch sehr deutlich bei den Entscheidungen in den Ausschüssen.

Mit Einführung des NKF müssen für die Produkte Ziele festgelegt werden, deren Erreichung messbar und überprüfbar ist. Diese Zielsetzungen der jeweiligen Produkte sind neben dem Zahlenwerk für die SPD-Fraktion jedoch von besonderer Bedeutung für die zukünftige Politik in der Stadt Leichlingen. Unseren Antrag mit den entsprechenden Zielsetzungen für ein lebendiges Leichlingen werden wir in den nächsten Tagen gesondert einbringen. Dabei spielen neben Wirtschaftlichkeit und Effektivität auch Transparenz wichtige Rollen.

Das ursprünglich von dem Kämmerer ermittelte Defizit für 2009 erhöhte sich wegen des allgemein gesunkenen Steueraufkommens und weiterer notwendiger Aufwendungen insbesondere im Kinder- und Jugendbereich auf das derzeitige Defizit von ca. 5,3 Mio. Euro. Dies wird durch die Ausgleichsrücklage, die ca. 9,5 Mio. Euro beträgt, ausgeglichen. Für die Folgejahre steht somit noch ein Betrag in Höhe von 4,2 Mio. Euro zum Ausgleich eventueller künftiger Defizite zur Verfügung. Nach dem derzeitigen Stand ist ein Haushaltssicherungskonzept nicht aufzustellen, zumal zusätzlich noch ein weiteres Polster in der allgemeinen Rücklage von ca. 3,0 Mio. Euro zur Verrechnung zukünftiger Defizite der Folgejahre enthalten ist. In der uns vorgelegten Eröffnungsbilanz haben wir feststellen können, dass der Kämmerer, wie ein vorsichtiger Kaufmann es auch tun muss, das Aktivvermögen gering angesetzt und auf der Passivseite alle Risiken berücksichtigt hat. Dies ist Grundlage für eine solide Haushaltsstrategie. Nach den nun vorliegenden Zahlen geht die SPD Fraktion davon aus, dass der Haushalt unmittelbar nach der heutigen Genehmigung durch den Rat umgesetzt werden kann. Ein weiteres Verzögern durch den Rat würde erhebliche Nachteile für die gesamte Stadt bedeuten.

Steuern

Wir werden auch in diesem Jahr weder die Grund- noch die Gewerbesteuer erhöhen. Ein zukünftiger Haushaltsausgleich muss nach unserer Auffassung nur über Kostenreduzierungen und verbunden mit einer einnahmefördernden Politik erfolgen.

Schuldenabbau – Strategisches Finanzziel für ein lebendiges Leichlingen

Trotz sehr großer notwendiger Investitionen, insbesondere im Schulbereich, haben sich die Schulden der Stadt Leichlingen in den letzten Jahren bei ca. 10,0 Mio. Euro eingependelt. Dies ist, im Verhältnis zu anderen kreisangehörigen Städten, sehr gering. Eine ehrgeizige aber realistische Zielsetzung unseres oben erwähnten Antrages möchte ich aber schon heute nennen:

Trotz weiterer Investitionen in Schulen, Bildung, Feuerwehr, Straßen, Freizeit, Regionale 2010 u.a. wollen wir die Schulden abbauen. Wir wollen spätestens 2020 ein schuldenfreies lebendiges Leichlingen - und dies ohne Steuererhöhungen!

Regionale 2010

Leichlingen öffnet sich zur Wupper, so lautete in 2004 der Ideenwettbewerb der SPD. Seit dieser Zeit haben wir begonnen, unserem Fluss im Innenstadtbereich ein Gesicht zu geben. Viele Qualifizierungsschritte waren notwendig, um 70 % Fördermittel zu erhalten. Wir sind alle Schritte gegangen, denn die Lupenräume Innenstadt und Balkler Aue sind wichtige Beiträge für unser lebendiges Leichlingen. Am 21.06.2009 erhalten wir offiziell die Qualifizierung und den sog. A-Stempel – eine wichtige Voraussetzung für Fördermittel.

Das städtebaulich freiraumplanerische Wettbewerbsverfahren war für die Stadt ein großer Erfolg. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich sehr stark eingebracht, um das lebendige Leichlingen gemeinsam zu gestalten. Nun müssen sichtbare Taten folgen: von dem Aktivraum Balkler Aue über den Stadtkern und den Eicherhof bis zur Ortschaft Nesselrath. Die Investitionssumme bis 2012 beträgt ca. 2,7 Mio. Euro, davon trägt die Stadt nur ca. 30 %. Dabei handelt es sich um: Aufwertung und Ergänzung der Wegebeziehungen, Kanuanlegestellen, Radwanderrastplatz, Schaffung Aufenthaltsfläche an der Wupper in der Stadtmitte, Aufwertung des alten Stadtparks und Fuß- und Radwegeanbindungen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass alle Maßnahmen von der Bürgerschaft gut angenommen werden und dem dynamischen Einkaufsstandort und lebendigen Wohnort Leichlingen zu Gute kommen.

Schulen

Umsetzung Mensa – Ganzttag im Schulzentrum

Wir können zusagen, dass wir alle erforderlichen Maßnahmen unterstützen werden, um die Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Ganztagsbetrieb im Schulzentrum zu schaffen. Geeignete Standorte für die Mensa werden derzeit geprüft. Die abschließende Entscheidung soll kurzfristig getroffen werden. Unsere Vorstellung ist, dass die Mensa in 2010 in Betrieb genommen werden kann. Zum Gesamtkonzept gehören auch Räume für den Ruhe-, Spiel- und Bewegungsbereich.

Finanzierung

Ob Gelder aus dem Konjunkturpaket II für diese Investitionen verwendet werden können, ist noch nicht geklärt. Da es sich um Bundesmittel handelt, muss Art. 104 GG vor der Investition geändert werden. Unverständlich ist diese Zeitverzögerung, dadurch wird weder der Konjunktur, noch der Stadtentwicklung, noch den heimischen Unternehmern geholfen.

Mit den bisherigen Schulerweiterungsbauten im Schulzentrum konnte die Raumsituation deutlich verbessert werden. Dabei war und ist uns besonders wichtig, den Lebensraum Schule für alle Beteiligten optimal zu gestalten.

Die zukünftigen Investitionen sind wiederum von großer finanzieller Tragweite für unsere Stadt und müssen daher schon sehr gut abgewogen und überlegt werden. Es handelt sich um eine Summe von ca. 6,0 Mio Euro. Es besteht aber ein dringender Handlungsbedarf für einen ordnungsgemäßen Ganzttag im Schulzentrum. Wir werden die notwendigen Entscheidungen kurzfristig treffen, damit auch für die Schulen eine Planungssicherheit gegeben ist.

Weitere größere Investitionen Schulen

GGs Bennert: 200 T€ für den Mehrzeckraum „Haus der Fantasie“

GS Kirchstraße: 74 T€ für die Sanierung der Toilettenanlage

Größere Investitionen Sport

1. Errichtung Mehrzweckgebäude für den Sport in der Balken Aue
2. Sanierung und Anbau des Umkleide- und Duschgebäudes in Witzhelden.

Wünschenswert wäre natürlich auch eine dritte Sporthalle. Dies behalten wir in jedem Fall auf der Agenda. Doch im aktuellen Haushalt ist eine dritte Sporthalle leider nicht finanzierbar.

Zielvorgabe für 2010

Je ein Kunstrasenplatz für Witzhelden und Leichlingen, Planungskosten sind für 2009 bereits etatisiert.

Kinder- und Jugendschutz

Familien haben eine Schlüsselrolle für den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Um die Eltern hierbei zu unterstützen, ist es notwendig, früh Beratungs- und Unterstützungsangebote anzubieten.

Ich möchte hervorheben, dass die SPD den Erfordernissen an die frühe Bildung und Förderung von Kindern in Leichlingen auch unter den erschwerten finanziellen Bedingungen Rechnung trägt.

Jugendhilfe

„Bildung von Anfang an“ soll zu einem konzeptionellen Anspruch in den Kindertagesbetreuungseinrichtungen werden, genau wie „Betreuung und Erziehung“ zu einem integralen Bestandteil einer auf ganztägige Angebote ausgerichteten Schule.

Betreuung von Kleinkindern

Die SPD will wirkliche Wahlfreiheit für Väter und Mütter im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Daher ist die ganztägige Kinderbetreuung auszubauen. Dies gilt hier in Leichlingen besonders für die unter 3-Jährigen. Die SPD-Fraktion hat zusätzlich den Einstieg in den Ausbau der Kinderbetreuung, hier speziell für die 1- bis 2-Jährigen, beantragt, denn die Nachfrage steigt ständig.

Negative Folgen des neuen Kinderbildungsgesetzes KiBiz

Durch das KiBiz sind Tageseinrichtungen für Kinder unterfinanziert. Besonders deutlich wird dies am Beispiel der Familienzentren. Die vielfältigen Aufgaben sind mit einem Landeszuschuss von nur 1.000 €/Monat nicht zu leisten. Die Kommunen müssen die entstehenden Kosten in voller Höhe tragen und sind daher einer erheblichen Mehrbelastung ausgesetzt.

Offene Ganztagschule

Die an allen Leichlinger Grundschulen eingeführten offenen Ganztagschulen stoßen an ihre Kapazitätsgrenzen. Daher hat die SPD-Fraktion beantragt, in Zusammenarbeit mit geeigneten Grundschulen gebundene Ganztagschulen einzuführen. Nur mit diesem zukunftsorientierten Ansatz kann dem wachsenden Betreuungs-, Förderungs- und Integrationsbedarf nachgekommen werden.

Verkehr

Die Komplettsanierung der Brücke Windgesheide wird 2009 nicht vorgenommen. Es soll zunächst geprüft werden, ob ein Abriss und entsprechender Neubau wirtschaftlicher ist. Für notwendige Arbeiten an der Brücke wurde ein ausreichender Ansatz etatisiert. Bei Gefahr kann die Verwaltung sofort handeln.

Ferner wurden wesentliche Projekte für ein lebendiges, familienfreundliches und behindertengerechtes Leichlingen eingeplant. Dazu gehören u.a.:

Umbau des Busbahnhofes

Attraktivierung des Bahnhofsvorplatzes

Errichtung weiterer dringend benötigter Fahrgastunterstände

Verkehrsberuhigung der Straße Am Hang

Ausbau Gehweg Johannisberg

Verbindungsweg zum Krähwinkeler Bach

Durch die Nachrüstung öffentlicher Abfallbehälter für Zigarettenkippen wollen wir zusätzlich für mehr Sauberkeit in der Leichlinger Innenstadt und im Dorfzentrum Witzhelden sorgen.

Maßnahmen des Konjunkturpaketes II z. B.:

80.000 € für ein barrierefreies Leichlingen

Schulwegsicherung Gemeinschaftsgrundschule Bennert

Verbindungsweg zum Schneeberg

Überquerungshilfe in Krähwinkel

Stellplätze am Sportplatz Witzhelden

Abwasserbetrieb

Unser Abwasserbetrieb leistet als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt auch unter dem neuen Betriebsleiter Herrn Helmerichs sehr gute Arbeit. Hervorzuheben ist dabei die Zusage, dass die zukünftige Dichtheitsprüfung von Hausanschlüssen bürgerfreundlich umgesetzt wird.

Der Abwasserbetrieb hat derzeit rentierliche Schulden von ca. 40 Mio. €. Das Anlagevermögen beträgt aber mehr als 63 Mio. €. Sehr viele Unternehmen in Deutschland wären froh, dieses positive Verhältnis zwischen Schulden und Vermögen in ihren Bilanzen ausweisen zu können.

Stadtwerke Leichlingen

Trotz veränderten steuerlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen hat sich die Ertragsentwicklung der SWL in der Partnerschaft mit der RheinEnergie AG auf einem unverändert positiven Niveau stabilisiert.

Wir sind davon überzeugt, dass die Immobilie der SWL auf der Bahnhofstraße kurzfristig veräußert wird.

Kultur

Fortsetzung des attraktiven „Nischen-Kulturprogramms“, das sich insbesondere bei der Veranstaltungsreihe „Kultur Im Schloss“ zu einem Magneten in die umliegende Städte entwickelt hat.

Die Entscheidung über eine notwendige Erweiterung der bisherigen Bücherei ist gefallen. Wir sind zuversichtlich, dass mit der baulichen Umsetzung kurzfristig begonnen werden kann. Nach der Fertigstellung des Anbaus verfügt unsere moderne Bücherei dann über eine Nutzfläche von ca. 750 m². Ein Teil dieser Nutzfläche kann und soll zukünftig multifunktional auch dem sonstigen kulturellen Leben in unserer Stadt zur Verfügung stehen.

Wir lehnen aus wirtschaftlichen Gründen den Kauf des ehemaligen Rathauses mit dem Nebengebäude der Kreissparkasse ab. Die Stadt Leichlingen kann sich diese finanzielle Belastung nicht erlauben, zumal zusätzlich noch die Bausubstanz und die Statik dieses Gebäudes für eine Bücherei nicht geeignet sind.

SEL - GEL

Die SEL ist auf einem guten Weg. Seit 2007 steht diese Gesellschaft finanziell auf sicheren Füßen.

Durch die Tochter GEL wurde das Gewerbegrundstück Bremsen erworben. Leider konnte wegen eines Rechtsstreites die Vermarktung nicht so zügig vorangetrieben werden. Nach Abschluss dieses Rechtsstreites sind nun bereits 4 Grundstücke an Leichlinger Unternehmer veräußert worden. Wir sind sehr zuversichtlich, dass nach Abschluss der Vermarktung nicht nur wirtschaftlich ein positives Ergebnis erzielt wird, sondern auch in Bezug auf Wirtschaftsfaktor, Arbeitsplätze und Gewerbesteuer. Sowohl die SEL als auch die GEL sind in Leichlingen bekannt und haben einen sehr guten Ruf, dank der hervorragenden Arbeit des Geschäftsführers Herrn Scheffs und seines Teams.

Leichlingen ist auch Gesundheits- und Naherholungsstadt. Verbesserungen in unserem Netz der Rad- und Wanderwege, im Erscheinungsbild und der Sauberkeit unserer Straßen, Wege und Plätze und im umweltfreundlichen ÖPNV sind deshalb wichtige Investitionen in die Zukunft der Blütenstadt.

Schlussbemerkung und Ausblick

Wir haben Vieles erreicht, doch neue Aufgaben werden sichtbar. Wir stellen uns weiterhin mit unserer Kompetenz diesen Aufgaben, um diese positiv für alle Leichlinger Bürgerinnen und Bürger zu lösen.

Zur Konsolidierung der Finanzen gehört auch der Bereich der städtischen Energieversorgung. Der Kostenfaktor Energie steht ganz oben auf dem Prüfstand. Mit dem Thema „Eigene Erzeugung von Energie“ hat sich eine Projektsteuerungsgruppe beschäftigt. Leider wurde bisher kein konkretes Ergebnis erzielt, da es sich wirtschaftlich für Leichlingen nicht rechnet. Diese Prüfung muss aber weiter verfolgt werden. Es ist eine weitere wichtige Zielsetzung.

Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass kurzfristig überall in Leichlingen ein schneller Internetanschluss angeboten wird.

Im Flächennutzungsplan sind viele Wohn- und Gewerbeflächen ausgewiesen, die darauf warten, realisiert zu werden. Durch eine zügige Umsetzung können wir die Einwohnerzahl moderat bis auf 30.000 erhöhen.

Dadurch erhalten wir drei Vorteile:

1. die vorhandene Infrastruktur wird stärker genutzt,
2. die Unternehmer erhalten neue Aufträge und
3. das Land zahlt höhere Zuweisungen analog der Einwohnerzahl.

Die Werterhaltung der Straßen, Wege, Gebäude und der Grundstücke erfordert ein vorausschauendes und planmäßiges Vorgehen mit entsprechenden Zielsetzungen. Die von uns geforderten Kataster bieten eine hervorragende Grundlage für die Zielsetzung zur Werterhaltung.

Wir danken dem gesamten Team der Verwaltung, insbesondere Herrn BM Müller und dem Kämmerer Herrn Wende, für die geleistete Arbeit.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt 2009, dem Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2009 – 2013 und dem Stellenplan 2009 zu.

Ebenfalls findet die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 unsere Zustimmung. Wir stimmen also insgesamt zu, denn es geht um unser lebendiges Leichlingen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Leichlingen, 08.06.2009

SPD – Fraktion

Hans Gonska, Fraktionsvorsitzender